

fr. Halle dreierhundert bei postanlicher Aufstellung 2,50 Pr. durch die Post 3,25 Pr. ansehl. Briefungsgeldfrei. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis unter „Saale-Zeitung“ eingetragen.

Wird unbenutzt eingehende Manuskripte ohne Beschränkung übernommen. Besondere nur mit Quellenangabe: „Saale-Ztg.“ gefaltet.

Verantwortl. der Redaktion Nr. 1140; der Abonnementabteilung Nr. 1133.

Saale-Zeitung.

Sechshundertvierzigster Jahrgang.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, Gr. Ulrichstraße 63, 1 Seite von unten Raumbehalten und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Reklamen die Zeile 75 Pfg. für Halle und anderswärts 1 Mt.

Ercheint täglich einmal, Sonntag und Montag einmal.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Braubaustraße 17; Abendschichtstelle: Markt 24. Anzeigen-Geschäftsstelle: Gr. Ulrichstraße 63, 1; Telephon Nr. 591 u. 176.

Vier Nachwahlen.

Der preussische Minister des Innern hat im Sinne des Reichstages die untergeordneten Behörden darauf aufmerksam gemacht, daß die Nachwahlen zum Reichstag wenn möglich bereits nach festigen Tagen, im höchsten Falle aber neuntzig Tage nach der Erledigung des Mandats ausgeschrieben werden sollen.

Der preussische Minister des Innern hat im Sinne des Reichstages die untergeordneten Behörden darauf aufmerksam gemacht, daß die Nachwahlen zum Reichstag wenn möglich bereits nach festigen Tagen, im höchsten Falle aber neuntzig Tage nach der Erledigung des Mandats ausgeschrieben werden sollen.

Der preussische Minister des Innern hat im Sinne des Reichstages die untergeordneten Behörden darauf aufmerksam gemacht, daß die Nachwahlen zum Reichstag wenn möglich bereits nach festigen Tagen, im höchsten Falle aber neuntzig Tage nach der Erledigung des Mandats ausgeschrieben werden sollen.

Der preussische Minister des Innern hat im Sinne des Reichstages die untergeordneten Behörden darauf aufmerksam gemacht, daß die Nachwahlen zum Reichstag wenn möglich bereits nach festigen Tagen, im höchsten Falle aber neuntzig Tage nach der Erledigung des Mandats ausgeschrieben werden sollen.

Das Volkverhältnis zwischen Deutschland und seinen Kolonien.

Es wird nicht allgemein bekannt sein, daß Deutschland seine Kolonien in völkerverrechtlicher Hinsicht ebenso wie das Ausland behandelt und in den Kolonien die Einführung aus dem Mutterlande denselben Regeln unterworfen wird, wie sie Völkern aus fremden Ländern zu tragen haben.

gegenseitige Vorzugsbehandlung Platz greifen sollte, hat sich die Öffentlichkeit wieder mehr mit dieser Frage beschäftigt. Deutschland steht mit der Behandlung seiner Kolonien als Zollanstand fast allein in der Welt da.

Ohne Zweifel würde ja nun eine Milderung des Zollverhältnisses der deutschen Schutzgebiete zum Reiche in der angeordneten Richtung den ersten nicht zu unterschätzenden Vorteile bringen. Der Anbau von Kaffee und allerlei anderer für den deutschen Markt bedeutsamen Pflanzen in den Kolonien würde einen starken Anreiz erfahren, wenn die Höhe für Produkte der deutschen Schutzgebiete niedriger als für dieselben Waren des Auslandes gestellt würden.

Deutsches Reich.

Leipziger Metzerverband und Kassenarzt.

Ein bemerkenswertes Urteil fällt das Landgericht Köln in einem Prozeß, den der Leipziger Metzerverband gegen einen Kassenarzt angehängt hatte. Der Sachverhalt ist folgender: Ein Arzt hatte sich durch Zahlung von 3000 Mark bestimmen lassen, sich dem Leipziger Metzerverband gegenüber auf Ehrenwort und gegen eine Konventionalstrafe von ebenfalls 3000 Mark zu verpflichten, innerhalb zehn Jahren an keinem Ort in Deutschland, wo Streitigkeiten zwischen Ärzten und Krankentassen entstanden sind, ärztliche Tätigkeit auszuüben.

Etschisierung des Riesengebirges.

Nun soll auch das Riesengebirge etschisiert werden. Dabei leistet die Volkstümliche Familien des Grafen Harrach Hilfe. Die „Presse“ berichtet darüber: Die Herrschaft Starzenbach in Nordböhmen umfaßt Gebiete des Riesengebirges vom Neuwelt bis Spindelwäldle. Der Besitzer ist jetzt Graf Otto Harrach. Als vor einem Jahre sein Vater, Graf Johann von Harrach, ein geradezu fanatischer Parteigänger der Tschechen, starb, glaubte man, daß der Etschisierung Einhalt getan würde, da Graf Otto sich geäußert haben soll, er werde keine Beamten, die durchweg Tschechen sind, den Amtszug erteilen, sich vollständig neutral zu halten.

den nordböhmisches Schulverein eingestellt. Möglicherweise hat er die Rechnung ohne seine ortschischen Beamten gemacht. Zur Herrschaft Starzenbach im Riesengebirge, die durchweg deutsches Gebiet umfaßt, gehören auch einige bemerkenswerte Bauten, wie die Etschballe, die Martinsballe u. a. Nun finden die Richter dieser Bauten an, daß sie von jezt an nur ortschische Bevölkerung haben werden. Da der Richter der Martinsballe ein Deutscher ist, so muß vermutet werden, daß die Beamten der Herrschaft ihn hierzu gezwungen haben, wie sie den Gemeindeführer und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Reklamen die Zeile 75 Pfg. für Halle und anderswärts 1 Mt.

Gedenktag des ersten Kugelhochs.

Im Kriege von 1870 gab vielen französischen Zeitungen Veranlassung, kurze Erinnerungen an den 25. Juli 1870 zu bringen.

Die meisten bekehrten sich auf den Bericht über die Gefenfeier in Niederbronn und hoben besonders die Worte des badischen Barons v. Billier am Grabe des Ertgefallenen Wagner hervor. Es ist zu bemerken, daß die gesamte Pariser Presse es vermieden hat, bei dieser Gelegenheit chauvinistischen Empfindungen Ausdruck zu geben.

Ein außerordentliches sozialdemokratisches Parteitag.

Zur Besprechung der Reichstagswahlen beauftragt der Parteivorstand nach dem „Vorwärts“ einzuberufen, für den Fall, daß längere Zeit vor Ablauf der Legislaturperiode Reichstagswahlen stattfinden sollten. Deshalb ist auf die Tagesordnung des diesjährigen Parteitages in Magdeburg nicht der Punkt „Reichstagswahlen“ gesetzt worden.

„Ein neues Polen.“

In einer Betrachtung des „Glos Karobu“ zur polnischen Tannenbergerfeier in Krakau heißt es u. a.: Während der Festtage selbst das Herz Polens mit feierlichem Pulsschlag, es reifte das nationale Selbstbewußtsein, es entstand ein gesundes Gefühl des Nationalstolzes, es kehrte wieder bei den einen und erstarbte bei den andern der Glaube an eine strahlende Zukunft. Es zeigte sich in vollkommenstem Ausdruck die Majestät des politisch gefallenen, aber geistig freien, unzerstörbaren und bereits wiedergebärenden Polen. Eine neue, bereits wiedergeborene Nation neigte sich vor ihrer Vergangenheit. Schade, daß den Amug nicht die Länge des Siegmund (eine Glode), begründeten, um feierlich die Tragweite des Augenblicks zu verklären. Es hinderten ihn vielfach die enttäuschenden Kräfte des Volkes, das ruhende Freudenweinen der Anwesenden, die verkindelten den Brüdern die große neue Nachfrist, daß wir uns dem Ziele nähern.

Besteht sei noch, daß diese Betrachtung die Ueberhöhung trägt: „Ein neues Polen auf dem Anmel.“ — Das aufstrebende Polen! Ein Gefühl des „kurzer Zwomsch!“ übertrieben, in welchem es u. a. heißt: Die Feiertage sind mit dem Echo der großen Worte ins polnische Land gezogen, um den Glauben zu wecken, die Hoffnung zu stärken. Eine Nation, in welcher die glänzenden Traditionen so kräftig leben, welche fähig ist, die Tragweite ihrer Geschichte so zu fühlen und zu verstehen, das genaltige Werk ihrer Vorfahren so zu ehren, geht nicht unter. Wir haben Zeugnis abgelegt, daß Polen, durch nichts gebeugt, besteht und den Tod verachtet, die Härte des Lebens trägt. Wir sind überzeugt, daß die polnische Gemeinshaft stehen, den Sieg erringen wird — ohne Appell an die Vorlesung. Wir glauben, daß diejenigen, welche das so kräftig pulsierende Blut der Vergangenheit lieben gelernt, in ihr Herz aufgenommen haben, in demselben Rhythmus die Wege der Erlösung finden werden. In dem Tannenbergerzuge hat die glanzvolle durch Polen repräsentierte Kultur einen großen moralischen Triumph über seinen Bedrücker davongetragen. Darum dürfen sich mit Recht unsere Herzen härten, unerlöschlich an die erlösende Kraft der Ideale ihrer Nation glauben. Heute weht unsere Fahne wie vor Jahrhunderten — an der Spitze. Das in seinem ganzen Umfang aufstrebende Polen erhebt sich vor den Völkern Europas. Man ersieht aus diesen Aeußerungen der polnischen Presse, denen eine lange Reihe dem Sinne nach gleichlautender Bestimmungen angefügt werden könnte, wie fleischwärtlich in den Köpfen fanatischer Polen der Glaube an die nationale und politische Wiedergeburt Polens ist.

Parteinachrichten.

Für Bismarck. Der Ausschuß der nationalliberalen Partei von W a n n e i m hat in einer amtlichen Kundgebung dem Abgeordneten Bismarck sein Vertrauen votiert. Der Vorstand, Staatsrat Städing, ergreift des Wort und führte

Sport-Nachrichten.

Schachturnier.

In der siebenten Runde des Hamburger Schachturniers gewann Marshall als Sieger in einer spanischen Partie gegen Speyer...

Nennen zu Wandsbek. I. Preis von der Salgnasse. 1. St. v. Harbis Julius (Bel.). II. Georg Rette-Memorale. 1. Hr. Walfmanns Disharmonie (Bel.).

Bäder und Sommerischen.

W. Bad Nauheim. Einwohnerschaft, Kurverwaltung, bürgerliche Behörden, Ärzte und ein großer Teil der Kurgeheften sind am 2. d. M. in der herrlichen Parkallee zu einer würdigen Feier eingetroffen.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Annoncenentgeltung beizulegen.)

Unterhaltungsblatt.

Blauenstut. Roman in 3 Büchern. Von Gerhard von Ammon (Hoff.). - Die Prüfung. Nach dem Französischen von Crozier. - Kunst und Wissenschaft. - Theater und Musik. - Der Bäckersicht.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Salle-Ztg.“)

bar den 20.87. Kanada 178.25. Baltimore 195.37. Laurahütte 175.37. Bochumer Guss 229.50. Gelsenkirchen 20.12. Harpener 190.87. Deutscher-Luxemburg 201.50. Phönix 221.87. A. E. G. 267.50. Siemens & Halske 237.62. Hamburger Paketfabrik 140.37. Nordl. Lloyd 102.87. Grosser Berliner Strassenbahn 144. Warschau-Wiener 170.50. Tendenz: Schwach.

Zum Kurswechsel. Berlin, 20. Juli. 41/2 Badische Staats-Anleihe 08/09 nom 18 101.00/0. 41/2 Bayerische Staats-Anleihe 101.00/0. 41/2 Bayerische Staats-Anleihe 08 nom 1018 101.60/3. 41/2 Schwarzburger-Sonderhausen nom 91/4. Württemberg. Staats-Anleihe 81-83 nom 91/4. Kassener Staats-Anleihe 92/00/0. 91/4 Deutsche-Oesterreichische Schuldversch. gr. 94/70/0. 41/2 Oesterreich. Staats-Anleihe 100 100/0/0. 41/2 Darmstadt. Stadt-Anleihe 1909 nom 100 100/0/0. 91/4 Dessauer Staats-Anleihe 1898 nom 91/4. Düsseldorf. Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 100/0/0. 41/2 Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 nom 1019 100/25/0. 41/2 Quendlinburger Stadt-Anleihe 1908 nom 1018 100/40/0. 41/2 Thormayer Stadt-Anleihe 1910 100/20/0. 41/2 Preussische Kommunal-Anleihe 1908/09 nom 91/4. Oesterreich. Lomb. Westbahn-Obligations 1874 konv. nom 91/4. Deutsche Kolonial-Werke 108/00/0. 41/2 Oberfelder Fabrik nom 1017 104/00/0. Felten & Guilleaume-Lahnweyer 08 101/00/0.

Der Kalk-Kursmarkt.

Table with columns: Name, Gold, Brutto, Netto, Brutto, Netto. Lists various types of lime and their prices.

Einschränkung der Kupferproduktion in Amerika. Meldungen aus New York zufolge soll für das zweite Halbjahr eine Einschränkung der Kupferproduktion um 20 bis 25 Proz. geplant sein.

Der russische Weizenexport

ist in dieser Saison wesentlich grösser als in der Vorjahre. Er stellt sich seit Beginn der Erntesaison (1. August) bis jetzt auf 5 1/2 Millionen Tonnen gegen 2 1/2 resp. 1,6 und 2,4 Millionen Tonnen in der gleichen Zeit der Vorjahre.

Aktien-Gesellschaft für Anilinfabrikation in Berlin. Die mit einem Grundkapital von 1.500.000 Rubel ausgestattete russische Tochtergesellschaft dieses Unternehmens hat das abgelaufene Geschäftsjahr 1909 mit einem Bruttogewinn von 615 015 Rubel abgeschlossen.

Kalkverwerkshakt Güntherhall. Für das zweite Quartal wird wieder eine Ausbeute von 250 Mk. pro Kux am 31. Juli zur Verteilung gelangen.

Die Deutsche Inoleum- und Wachstuch-Compagnie in Rixdorf-Berlin schreibt, dass der Geschäftsgang im ersten Semester, besonders im Vergleich zu dem absatzschwachen gleichen Zeitraum des Vorjahres, gut war.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse. 20. Juli. Am Weizenmarkt notierten Weizen inländ. 213-216 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 145-149 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkisch, mecklenburger, pomm., pruzener, pommerscher und russischer fein 171 bis 173, mittel 165-170, gering 160-140, russischer und Donau mittel 160-165, russischer ab Bahn und frei Mühle. Mais, amerik. mixed 100-103, neuer abfallender 143-145, russischer 146-150, frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 138-140 bis 147, 00, gute 148-160, russische und Donau leichte 123-126, 00, schwere 137-138 ab Bahn und frei Mühle. Erbsen, inländische und ausländische Futtererbsen mittel 182-186, Taubenerbsen 183-173 ab

Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 25.00-25.50. Roggenmehl 0 u. 1 18.10-20.00. Weizenklein 10.25-11.25. Roggenklein 9,85 bis 10,75 Markt.

Märzburger, 20. Juli. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Mäzburger.) Weizen engl. und Sommer-fest, gut 201-205 Mk. ausländ. gut 200-217. Roggen inländ. stetig (neu) gut 143-149. Gerste engl. Futtergerste fest, gut 122-129. Mais, amerik. mixed, gut 100-108. Mais, russischer, gut 148-150, amerik. unterm., gut 142-147 Mk.

Hamburg, 20. Juli. (Getreidemärkte) Weizen fest, Ostholst. Mecklenb. 100-103. Roggen fest, Mecklenb. und Form. 150-180. Gerste still, 60-65. Mais fest, gut 100-108. Mais, russischer, 100-103. Mecklenburger 165-175. Mais fest, La Plata 112-113. mixed - - - - -

Antwerpen, 20. Juli. Deutscher La Plata, Form. 200-210. per Juli. Sept. 1,627/16. Nov. 5,80. Jan. 5,05. März 5,57/16. per Umsatz 50,000 Stoll.

Hamburg, 20. Juli. (Hafenprodukte) A. Produkt, Basis 58 3/4. Rendement neue Unanoe, frei an Bord Hamburg vorm. nachm. abends

per Juli. 14,57/16. 14,57/16. 14,57/16. Mk. August. 14,57/16. 14,57/16. 14,57/16. Septbr. 13,37/16. 14,02/16. 14,02/16. Okt.-Dez. 11,59 11,82/16. 11,82/16. Jan.-März 12,00 11,52/16. 11,52/16. Mai 12,00 12,07/16. 12,07/16. ruhig stetig ruhig

Rio de Janeiro, 20. Juli. Kaffee-Zufuhren 18,000 Sack in Rio 50,000 Sack in Santos. Havre, 20. Juli. Kaffee good average Santos per Sept. 47, per Dez. 47 1/2, per März 47 1/2, per Mai 47 1/2.

Kartoffelmehl und -Stärke. Hamburg, 20. Juli. Prima Kartoffelmehl und -Mehl für 100 kg 16,75-20,25. Steig. Berlin, 20. Juli. Kartoffelmehl u. -Stärke 10,75-20,25.

Fettwaren und Öle. Köln, 20. Juli. Babol loco 35,50, per Okt. 37,50, do. in New York 7,95. Hamburg, 20. Juli. stadtschmalz 59,00, amerik. Steam 59,00, Chamberlain 69,00.

Wolle. Bremen, 20. Juli. Baumwolle still. Upl. loco middl. 76,00 Pfr. Liverpool, 20. Juli. Aegyptische Baumwolle per Aug. 22,12 Alexandria, 20. Juli. Aegyptische Baumwolle per Aug. 22,50 Nov. 20,25, Jan. 20,17.

Liverpool, 20. Juli. Baumwolle. Umsatz 4 000 Ballen, davon Import 4 000 Ballen, davon Amerikaner - - - - - Ballen.

Metalle. London, 20. Juli. Chili-Kupfer 64 1/2, 8 Mon. 64 1/2, Zinn Straits 1, stetig 140, 3 Mon. 139 1/2, stetig 139 1/2, engl 13. Zink, gewöhnliche Marke, ruhig 22 1/2, spez. Marke 23 1/2.

Amerikanische Warenmärkte. Kabelmeldung via Azoren-Banden. New York, 20. Juli. 26.7. Chicago, 20. Juli. 28.7. 25.7. Weizen per Juli 113 1/2, 115 1/2. Weizen per Juli 108 1/2, 109 1/2.

Schiffsnachrichten. Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäfts, Poststrasse.) Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer.

Schnell-Dampfer Bremen-New York: Kronprinzessin Cecilie 19. Juli. Für mittags von New York. Kronprinz Wilhelm 19. Juli 9 Uhr vorm. in New York. Kaiser Wilhelm II. 20. Juli 6 1/2 Uhr vorm. von Cherbourg. - Mittelmeer-Linie: Berlin 21. Juli 2 1/2 Uhr nachm. Vellas pass. König Albert 20. Juli 10 Uhr nachm. in New York. Prinzess Irene 21. Juli 11 Uhr vorm. von Genua. Königin Luise 21. Juli 3 Uhr nachm. von Neapel. - New York, Baltimore, Galveston und Philadelphia-Linien: Köln 21. Juli 2 Uhr nachm. in Bremerhaven. George Washington 21. Juli 7 1/2 Uhr nachm. von Cherbourg. Bremen 21. Juli 1 Uhr nachm. von New York. Main 20. Juli 7 Uhr nachm. in New York. Rhein 21. Juli 3 Uhr nachm. von Bremerhaven. - Australien-Linie: Seydlitz 21. Juli 5 Uhr nachm. in Suez. Prinzregent Luitpold 22. Juli 2 Uhr nachm. von Adelaide. (Gleisenau 21. Juli 4 Uhr vorm. von Neapel. - Austral-Fracht-Dampfer: Hessen 20. Juli 1 Uhr nachm. von Bremerhaven. Ost-Asien-Linie: Prinz Friedrich 21. Juli 12 Uhr mittags in Antwerpen. York 21. Juli 8 Uhr nachm. in Suez. Rittig in 21. Juli 3 Uhr vorm. von Penang. Lütow 21. Juli 7 Uhr nachm. in Shanghai. Kleist 22. Juli 7 Uhr vorm. in Yokohama. Prinz Ludwig 21. Juli 6 Uhr nachm. in Singapore. Goeben 20. Juli 4 Uhr vorm. in Suez. Bollow 20. Juli 8 1/2 Uhr vorm. von Southampton. La Plata-Linie: Giesela 20. Juli 10 Uhr vorm. von Cherbourg. La Plata, Gotha 19. Juli von Vragi. - Canada-Linie: Prinz Adalbert 18. Juli in Hamburg. - Brasilien-Linie: Crefeld 21. Juli von Las Palmas. Bonn 20. Juli von Santos. Würzburg 21. Juli von Antwerpen. Heidelberg 21. Juli Borkum-Riff pass. - Mittelmeer-Levante-Dienst: Thera 22. Juli von Smyrna. Stambul 22. Juli in Smyrna. - Alexandrien-Linie: Schleswig 20. Juli 2 Uhr nachm. von Alexandrien. - Polarfahrt: Grosser Kurfirst 21. Juli in Bergen.

Table with columns: Name, Date, Price. Lists various goods and their prices.

Wasserstände. (+ bedeutet über, - unter Null.)

Table with columns: Name, Date, Price. Lists various goods and their prices.

1. 1. 1910. Berlin, den 26. Juli 1910. ...

Berliner Börse, 26. Juli 1910

Handelk. f. Fr. L. ... 1. 1. 1910. ...

Main table containing various stock market listings, including sections for 'Deutsche Pfandbriefe', 'Schiffahrts-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Berliner Brauereien'. Each section lists company names, stock types, and prices.